

Gastvortrag

O. Univ.-Prof. DI Dr.
Hermann Knoflacher



"Siedlungsplanung und Verkehr nach dem Paradigmenwechsel"

Die Siedlungs- und die Verkehrsentwicklung der beiden vergangenen Jahrhunderte waren geprägt durch die Orientierung an technischen Verkehrsmitteln und billiger, meist fossiler Energie. Der Glaube an Mobilitätswachstum, Zeitgewinn durch schnelle Verkehrssysteme und Freiheit der Standort- und Verkehrsmittelwahl waren die Pfeiler dieser Entwicklung. Leider erweisen sich alle drei als Irrtümer. Andere Kernhypothesen auf solider Grundlage führen zu anderen Planungsprinzipien, die sich bewährt haben. Ein Paradigmenwechsel ist erforderlich.

Hermann Knoflacher studierte Bauingenieurwesen, Geodäsie und Mathematik an der TU Wien und war von 1975 bis 2007 Ordinarius am Institut für Verkehrsplanung an der Technischen Universität Wien. 1970 gründete er das Institut für Verkehrswesen beim Kuratorium für Verkehrssicherheit, das er bis 1982 leitete. *Hermann Knoflacher* ist Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Forschungsorganisationen und hat für seine Forschungstätigkeiten diverse Auszeichnungen erhalten; so ist er seit 1990 Träger des Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst (Bundesministerium für Wissenschaft und Kunst). Die Verkehrskonzepte etlicher Städte sind von ihm geprägt worden, beispielsweise jene von Wien und Innsbruck, aber auch die von Klagenfurt und Villach und anderer Kärntner Gemeinden. Er ist Autor zahlreicher Fach- und Lehrbücher, jüngstes Werk ist "Zurück zur Mobilität. Anstöße zum Umdenken", erschienen bei Überreuter.

Mittwoch, 24. April 2013

17:00 Uhr

K.0.01 Stiftungssaal

WIWI Fakultät | Institut für Geographie und Regionalforschung
www.geo.aau.at